

Erasmus+ Projekte an der Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg

Deventer, Niederlande (Dezember 2024/April 2025), 8. Klasse

Themenschwerpunkt: Culture and Tradition

Unser Projekt „Culture and Tradition“ bringt junge Menschen aus den Niederlanden und Deutschland zusammen. Dabei geht es nicht nur ums Kennenlernen, sondern ums echte Erleben: Welche Traditionen prägen unseren Alltag? Was essen wir zu Weihnachten? Welche Feste feiern wir – und warum?



Durch den direkten Austausch entdecken die Schülerinnen und Schüler kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede hautnah. Sie knüpfen neue Freundschaften, erweitern ihren Horizont und lernen, andere Perspektiven zu verstehen.

Einblicke in das Projekt

Im naturwissenschaftlichen Bereich wurde es besonders spannend: In den Fächern Biologie, Physik und Chemie führten die Schülerinnen und Schüler eigene Experimente durch, arbeiteten mit dem Mikroskop und dokumentierten ihre Ergebnisse.

Auch außerhalb des Klassenzimmers gab es viel zu entdecken: Bei einer Rallye erkundeten sie die Stadt Deventer und kamen dabei mit Einheimischen ins Gespräch – echte, authentische Begegnungen inklusive.

Ein Highlight war der Besuch des Museums Micropia, wo sie in die faszinierende Welt der Mikroorganismen eintauchten. Anschließend ging es weiter nach Amsterdam: Hier standen ein Zoobesuch und das Erkunden der Stadt auf dem Programm.

Kreativ & interaktiv

Während des gesamten Austauschs setzten sich die Schülerinnen und Schüler aktiv mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten beider Länder auseinander. Ihre Eindrücke hielten sie kreativ fest – in eigenen Videos, auf Plakaten und in Präsentationen.



Ein Projekt, das verbindet – durch Erleben, Entdecken und gemeinsamen Austausch.

Rückblick auf die Austauschfahrt nach Deventer 25/26

Während der viertägigen Begegnung in Deventer erlebte unsere Schülergruppe eine abwechslungsreiche Mischung aus Schule, Kultur und gemeinschaftlichen Aktivitäten. Nach der Ankunft wurden die Schülerinnen und Schüler herzlich am Het-Stormink-College empfangen und lernten beim Sportprogramm in De Scheg ihre Gastgeber besser kennen.

Am zweiten Tag erhielten sie Einblicke in den niederländischen Schulalltag und erkundeten Deventer bei einer gemeinsamen Fahrradtour. Der folgende Tag führte die Gruppe nach Amsterdam, wo das Planetarium und der ARTIS-Zoo – inklusive der frisch geborenen Elefantenbabys – besucht wurden. Ein Spaziergang ins Stadtzentrum und freie Zeit rundeten den Ausflug ab.

Zum Abschluss arbeiteten die Jugendlichen an einem Projekt zu kulturellen Unterschieden zwischen Deutschland und den Niederlanden, bevor ein actionreicher Nachmittag mit Paintball und Lasertag sowie ein gemeinsamer Abschiedsnachmittag mit Gastfamilien die Woche abrundeten.



Bilbao, Spanien (Dezember 2024/April 2025) 10.-11. Klasse

Themenschwerpunkt: The 17 SDGs – Sustainability

Im Rahmen des Projekts setzen sich die Teilnehmenden mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) auseinander und gewinnen Einblicke in deren Bedeutung für globale Herausforderungen. Dabei wird aufgezeigt, wie verschiedene Städte nachhaltige Lösungsansätze entwickeln und diese im Alltag umsetzen.



Das Projekt verbindet fachliche Inhalte mit praktischen Erfahrungen und ermöglicht es, nachhaltige Strategien aus unterschiedlichen Perspektiven kennenzulernen. Gleichzeitig fördert der internationale Austausch das interkulturelle Verständnis und schafft Gelegenheiten zur Begegnung und Zusammenarbeit zwischen jungen Menschen.

Durch die Verbindung von Nachhaltigkeitsthemen und kulturellem Austausch entstehen wertvolle Einblicke, neue Kontakte und nachhaltige Lernerfahrungen.

Einblicke in die Projektwoche in Bilbao

Während einer intensiven Woche in Bilbao arbeiteten die Schülerinnen und Schüler vier Tage lang an den 17 Nachhaltigkeitszielen. In abwechslungsreichen Workshops, spannenden Exkursionen und praxisnahen Projekten setzten sie sich mit wichtigen Themen auseinander – von Klimaschutz über hochwertige Bildung bis hin zu sauberem Wasser und der Bekämpfung von Armut.

Gemeinsam mit spanischen Jugendlichen entwickelten sie kreative Ideen und Lösungsansätze für eine nachhaltigere Zukunft. Dabei entstanden nicht nur innovative Projekte, sondern auch internationale Freundschaften.

Am Ende kehrte die Gruppe mit vielen neuen Eindrücken, frischen Ideen und großer Motivation zurück, sich auch im Alltag für Nachhaltigkeit einzusetzen.



Ein Projekt, das inspiriert, verbindet und zum Handeln bewegt.

Genova, Italien (Dezember 2024 / März 2025, 10.-11. Klasse)

Themenschwerpunkt: Port Cities

Das Projekt „Port Cities“ verbindet die Hafenstädte Hamburg und Genua und beleuchtet ihre wirtschaftliche und historische Bedeutung. Im Fokus steht ihre Entwicklung zu zentralen Handelsplätzen sowie ihre Rolle im internationalen Austausch.



Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den wirtschaftlichen Strukturen, historischen Entwicklungen und kulturellen Einflüssen beider Städte auseinander. Dabei gewinnen sie Einblicke in die Bedeutung von Hafenstädten für die europäische Geschichte und Wirtschaft.

Die Aktivitäten in Genua, Italien, boten den teilnehmenden Schülern eine intensive kulturelle und pädagogische Erfahrung. Am 5. März begannen sie mit einem Treffen in Genua und einer Wanderung von Ruta di Camogli nach San Rocco und weiter nach Camogli, gefolgt von einem Fotowettbewerb und einer Verkostung lokaler Spezialitäten in Recco.

Am nächsten Tag nahmen die Schüler an einer Multimedia-Konferenz über die Herausforderungen des Hafens von Genua teil, arbeiteten in internationalen Teams und beendeten die Einheit mit einem Kahoot-Quiz. Danach besuchten sie das Museo Nazionale dell'Emigrazione Italiana und unternahmen eine Hafenerundfahrt.

Am 7. März arbeiteten die Teams an Präsentationen ihrer Erfahrungen und besuchten anschließend das Galata Museo del Mare sowie das Castelletto. Abends fand ein Abschiedsessen für die Lehrer statt. Während ihres Aufenthalts lernten die Schüler das italienische Schulsystem kennen, verbesserten ihre Englischkenntnisse und nahmen an einer Vielzahl von Aktivitäten teil, die von Museumsbesuchen über die Erstellung virtueller Escape Rooms bis hin zu Präsentationen und Reflexionen reichten.



Montreuil, Frankreich (November 2025 / März 2026, 10.- 12. Klasse)



Themenschwerpunkt: InterCulture Europe: Interkultureller Austausch und Völkerverständigung

Während unseres einwöchigen Austauschs in Montreuil-sur-Mer erhielten die Schülerinnen und Schüler vielfältige Einblicke in das französische Schul- und Alltagsleben. Neben dem Kennenlernen der Partnerschule standen historische und gesellschaftliche Themen im Mittelpunkt: die Rolle der Region im Ersten Weltkrieg, Migration im Norden Frankreichs sowie die Bedeutung des Erinnerns.

Auf dem Programm standen u. a. eine Stadtrallye, die Besichtigung der Zitadelle, ein Besuch des Soldatenfriedhofs in Étaples sowie ein Ausflug nach Arras mit der Gedenkstätte „Carrière Wellington“ und dem Mahnmal „Anneau de la mémoire“. Ein Filmprojekt und ein Vortrag des Vereins Salam regten zur Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen von Flucht und Solidarität an.

Gemeinsame Aktivitäten, Zeit in den Gastfamilien und die Arbeit an eigenen Präsentationen stärkten nicht nur das historische Verständnis, sondern auch die interkulturelle Kompetenz und die Freundschaft zwischen den Schülerinnen und Schülern aus Hamburg und Montreuil.



The Citadel



Hambourg



Pascani, Rumänien (Dezember 2024 / März 2025, 10.-11. Klasse)

Themenschwerpunkt: SoundVision: Ein Theater-Musik-Projekt

Das Projekt „SoundVision“ verbindet die Bereiche Theater und Musik und eröffnet neue kreative Ausdrucksformen. Im Mittelpunkt steht das Zusammenspiel von Klang und Szene, durch das Geschichten künstlerisch umgesetzt werden.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit musikalischen und darstellerischen Elementen auseinander und entwickeln eigene kreative Beiträge. Dabei entsteht ein interdisziplinärer Zugang, der die Verbindung von Musik und Theater erlebbar macht.



Valls, Spanien (Februar / März 2026, 09.-12. Klasse)

Themenschwerpunkt: SoundVision: Ein Theater-Musik-Projekt



Zu Beginn der Projektwoche wurden die deutschen Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks an der Partnerschule begrüßt und in das geplante Visual-Arts-Projekt eingeführt. Im Anschluss nahmen sie an verschiedenen künstlerisch-kulturellen Workshops teil, darunter Musik, Theater, katalanische Traditionen und Kochen, und vertieften beim gemeinsamen Bachata-Tanz den Austausch mit ihren katalanischen Partnerinnen und Partnern. Am zweiten Tag fand eine Exkursion nach Barcelona statt, bei der die Gruppe die Sagrada Família besuchte und grundlegende Einblicke in den katalanischen Modernismus sowie Gaudís architektonisches Werk erhielt. Der Mittwoch war geprägt von musikalischen Proben und einem offiziellen Empfang im Rathaus der Stadt Valls, bei dem die deutschen Schülerinnen und Schüler ein Lied präsentierten. Ergänzend arbeiteten sie in Kunst- und Musikworkshops weiter und erhielten am Abend beim Besuch der Colla Joves einen unmittelbaren Einblick in die Tradition der menschlichen Türme. Am Donnerstag folgte eine Exkursion nach Tarragona mit Schwerpunkt auf den römischen Ausgrabungsstätten und UNESCO-Welterbestätten. Am Abend fand eine interkulturelle Jam-Session statt, verbunden mit der zuvor gemeinsamen Zubereitung traditioneller Gerichte mit dem Austauschpartner. Da das Programm am Freitagvormittag aufgrund eines Streiks ausfiel, wurden die ursprünglich geplanten Proben bereits am Donnerstagabend vorgezogen. Am Freitagmittag konnte jedoch wie geplant der Besuch im Human-Tower-Museum stattfinden, bevor am Abend die öffentliche Präsentation der künstlerischen und musikalischen Arbeitsergebnisse in der Biblioteca Popular stattfand, an den Schülerinnen und Schüler, Familien und die Schulgemeinschaft teilnahmen.

Von Marta aus der 11a

Barclona Ausflug

Einer der schönsten Ausflüge für mich war der nach Barcelona. Wir haben die Kathedrale Sagrada Família besucht und das war einzigartig. Die Kathedrale hat viele verschiedene schöne Punkte, aber mein Lieblingsort waren die Fenster, die durch das Sonnenlicht die Kathedrale bunt gemacht haben.

